

# Einmal rund um die Erde

Die Mitglieder des Aero Clubs Lübeck haben zum Saisonauftakt besonderen Grund zur Freude

**LÜBECK** Einmal im Jahr müssen Segelflugzeuge sehr gründlich auf Ihre Flugtauglichkeit hin untersucht werden. Dies geschieht im Rahmen der „Jahresnachprüfung“, zu der ein Prüfer zum Flugplatz bestellt wird. Vor Ort überzeugt er sich von der einwandfreien Lufttauglichkeit der Flugzeuge.

Auch in diesem Jahr stellte der Prüfer für die drei Einsitzer, vier Doppelsitzer und zwei Motorsegler des Vereins wieder das Tauglichkeitszeugnis aus. Das ist der Lohn für über 2000 Stunden Arbeit ehrenamtlich wirkender Mitglieder, die im Winter dafür gesorgt haben, dass die Flugzeuge in bestem Zustand vorgeführt werden konnten.

Für ein weiteres Flugzeug musste der Prüfer in diesem Jahr jedoch noch keinen Nachprüfschein ausstellen: Das jüngste Flugzeug des Vereins, ein Hochleistungssegelflugzeug vom Typ Schleicher ASG 29E, steht erst seit etwa einer Woche im Hangar des Vereins. Dort belegt es mit seinen 18 Metern Spannweite noch etwas mehr



Mitglieder des Aero Clubs Lübeck in ihrer neuen „D-KOLM“.

ST

Platz als die anderen Einsitzer des Vereins. Bei nationalen und internationalen Wettbewerben wurde bereits eindrucksvoll bewiesen, dass mit dem Flugzeugtyp Rekorde geflogen werden können. Die Piloten des Vereins freuen sich schon darauf, dass ih-

nen die „D-KOLM“ nicht nur genussvolle Flugstunden ermöglicht: Ganz bestimmt kann das Flugzeug auch den sportlichen Ehrgeiz vieler Vereinsmitglieder befriedigen.

Sobald das Wetter es erlaubt, werden die Segelflie-

ger wieder jedes Wochenende am Flughafen Blankensee starten. Im vergangenen Jahr erflogen sie in beinahe 1000 Flugstunden insgesamt etwa 40000 Kilometer. Hoffentlich wird es auch dieses Jahr wieder zu einer „Erdumrundung“ reichen. st